

Kinder lesen für „Lichtklangnacht“

Zur erfolgreichen Premiere 2007 erklangen Stimmen von Künstlern aus Bäumen des IGA-Parks. Diesmal sind es Grundschüler.

Von JENNY KATZ

Doel Schmarl. Wenn sich ein enthu-
siastischer Buchhändler, ein Musi-
ker mit Visionen und ein Geschäfts-
mann an einen Tisch setzen, entste-
hen die besten Ideen. In diesem Fall
sogar eine mit Bildungsauftrag.

Die Vorgesächte: IGA-Park-Ges-
chäftsführer Jörg Vogt ist der ge-
dankliche Vater der „Lichtklang-
nacht“, die im vergangenen Septem-
ber mit 2000 Besuchern eine erfol-
greiche Premiere feierte. Die Mischung
aus Schauspiel, Musik, Licht- und
Tonkunst lief an zwei Abenden im
IGA-Park. Vogt ging das
40 000 Euro teure Wagnis ein. Hier
konzert Musikler, Komponist und Pro-
duzent Wolfgang Schmied ins Spiel:
Er setzte die Gedanken des Ge-
schäftsführers in die Tat um. Wegen
der großen Resonanz stand bereits
im vergangenen Jahr fest, dass es
2008 eine Wiederholung geben soll.
„Wir wollen aber immer Neues bie-
ten“, so Schmied. Während das Spektakel
beim ersten Mal durch die perischen
Geschichten sehr vom Orient
beeinflusst war, sollte nun eine ande-
re Geschichte die Grundlände bieten.



Schauspielerin Petra Gorr trainierte mit den Mädchen und Jungen für ihren großen Sprecher-Auftritt im Studio.

Schmieds Wahl fiel auf Antoine de
Saint-Exupéry's „Der kleine Prinz“.
Zufällig erzählte er Manfred Keiper
von der „anderen buchhandlung“
von seinen Plänen und der Schwierig-
keit, die Aufführungsrechte zu erhal-
ten. Der Buchhändler bereitete gerade
seinen Vorlesewettbewerb für
Grundschüler vor. „Dabei kamen
wir darauf, dass wir uns eigentlich zu-
sammen tun können“, erklärt Keiper.
Die Gewinner und weitere Teilneh-
mer des Vorlesewettbewerbs dürfen
quasi als Preis bei der „Lichtklang-
nacht“ dabei sein. Weil das knappe
Dutzend Kinder erst zwischen sechs
und zehn Jahre jung ist, treten die
Mädchen und Jungen aber nicht an
den Veranstaltungsenden selbst
in Aktion. Bereits im vergangenen
Jahr gehörten „sprechende Bäume“
zum Programm: Lautsprecher waren
hinter Asten versteckt, daraus erklan-
gen von CDs die Stimmen von Künst-

lern. Diesmal lesen die Schüler
Text-Passagen, die sie Ende August in
Schmieds Studio aufnehmen.

Wer welche Rolle übernimmt,
wählten Wolfgang Schmied und
Schauspielerin Petra Gorr jetzt aus.
„Total erntend“, sagt Schmied.
Keiper erklärt: „Der Enthusiasmus
der Kinder zeigt, dass wir richtig ge-
legen haben. Das soll keine Eintagsflie-
ge bleiben.“ Ohne Dauerdruck, da-
für aber mit einer Menge Spaß sollen
die Kinder bei der Stange gehalten
werden und das „Lesen als positives
Lebensgrundgefühl“ verinnerli-
chen. Prominente Kollegen bei der
„Lichtklangnacht“ sind Petra Gorr
und Marco Bahr sowie die Musiker
Tobias Morgenstern, das Dama-
no-Duo Fjarill aus Schweden und
Übersetzungspilot.

Info: „Lichtklangnacht“, 12./13. Septem-
ber, 20 Uhr, Karten ab 12 Euro, Preisstren-
gen.



Niklas Zirzow (9) besucht eigentlich die Grundschule „Liededeer“ – jetzt wird er Vorlesestar. Er gesteht: „Etwas aufgeregt bin ich schon.“ Fotos (2): Jenny Katz